



Sammlung Theaterzettel

Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur

Lederer, Felix

1911-03-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Donnerstag, den 2. März 1911

35. Vorstellung im Abonnement A

Der Wildschütz

oder die Stimme der Natur

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet, Musik von A. Lortzing.

Regie: Eugen Gebrath, Dirigent: Felix Lederer

Personen:

Graf von Eberbach	Joachim Kromer
Die Gräfin, seine Gemahlin	Betty Kofler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Max Felny
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen	Rose Kleinert
Nanette, ihr Kammermädchen	Margarete Ziehl
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Karl Marx
Gretchen, seine Braut	Margarete Beling-Schäfer
Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Emil Hecht

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen.

Der 1. Akt spielt in dem 1 Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der 2. und 3. im Schlosse selbst.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende gegen 10 Uhr

Nach dem 2. Akt grössere Pause

Beurlaubt: Hans Godeck, Lilly Hafgren Waag. Krank: Karl Fischer, Fritz Kortner,

Kleine Preise:

Parterre:

Loge, 1. Reihe	Mk. 5.—
Loge, 2. Reihe	" 4.—
I. Parkett	" 4.—
II. Parkett	" 3.—
Steh-Parkett (unnummeriert)	" 2.50
Parterre (unnummeriert)	" 1.50

I. Rang:

Reserveloge, 1. Reihe	" 6.—
Reserveloge, 3. und 4. Reihe	" 5.—

II. Rang:

Reserveloge, 3. Reihe	" 3.50
Loge, 2. Reihe	" 3.—

III. Rang:

Reserveloge, 1. Reihe	" 2.50
Reserveloge, 2. und 3. Reihe	" 2.—
Loge, 2. Reihe (einschl. Proszeniums- loge)	" 1.50

IV. Rang:

Galerieloge	" 1.—
Galerie	" —.50

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen-
spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils
Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Tageskasse II. Stehparkett, Parterre, Gallerieloge und Galerie.
Tageskasse II. Stehparkett, Parterre, Gallerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu
Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und
Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg.
(für Gallerieloge 10 Pfg; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von
3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, je-
doch nur von 11— $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrtage an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung
sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstrasse 73, Eugen
Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden wer-
den durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Im Hoftheater:

Freitag, 3. März (C. 35, kleine Preise)	Die Jüdin von Toledo	Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Samstag, 4. März (Aufgeh. Abonn., hohe Pr.)	Das Rheingold	Anfang 7 Uhr
Sonntag, 5. März (Aufgeh. Abonn., hohe Pr.)	Die Walküre	Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr